

Evangelisch - lutherische
Stephanusgemeinde Lathen



Gemeindebrief

September - November 2021



Erntedank im Lockdown

Liebe Gemeinde,

bald steht das Erntedankfest wieder vor der Tür nach einem Jahr der persönlichen Einschränkungen. Viele verbinden damit einen mit Obst, Getreide und Gemüse gefüllten Altarraum in der Kirche. In unseren Gottesdiensten bringen wir unseren Dank vor Gott, der uns als Schöpfer so wunderbar bedacht hat, so dass wir genug zu essen haben und unsere Scheunen voll sind. Aber zum Erntedank gehört auch, dass wir uns bewusst machen, dass es andernorts diesen Lebensmittelreichtum nicht gibt. Unsere Gottesdienste enthalten deshalb immer beides: Den Dank und den Hinweis zum geschwisterlichen Teilen. Oft wird in diesem Zusammenhang an die Situation in den Ländern der so genannten 3. Welt erinnert. Inzwischen sorgt der Klimawandel auch bei uns dafür, dass Menschen Haus und Hof verlieren durch Stürme und Überflutungen. Aber auch die Coronapandemie hat viele Berufszweige und Unternehmen an den Rand der Existenz geführt. Auch die Anzahl der Sozialhilfeempfänger wächst stetig und bereits jedes 5. Kind lebt in Deutschland unter der Armutsgrenze.



Wir müssen das Teilen wieder lernen. Denn solche Krisen kann niemand allein bewältigen, schon gar nicht, wenn man nur seine eigenen Interessen verfolgt. Nur gemeinsam, in gegenseitiger Achtung und Mithilfe können wir letztendlich solche Krisen wie eine Pandemie überwinden. Dazu fordert uns unser christlicher Glaube auf, zu handeln nach dem Vorbild Jesu Christi.

Aber es geht beim Erntedankfest nicht nur um die Ernte von Nahrungsmitteln und materiellen Dingen. Im Rückblick auf das Jahr erntet jede und jeder Einzelne von uns auch ganz andere Dinge: Dazu gehören schöne Erfahrungen, neues Leben, das geschenkt wurde, gelungene Stunden voller Frohsinn und Heiterkeit, aber eben auch die schweren, unangenehmen Erfahrungen, wie Krankheit oder der Verlust eines geliebten Menschen. All das ist unsere persönliche Ernte. Manches Erlebte braucht seine Zeit, muss in uns ruhen und lässt uns reifen und vielleicht auch über uns selbst hinauswachsen.

„Aus scheinbar schwersten Lasten schafft Gott neue Möglichkeiten!“
Solch einen festen Glauben, wie er in diesen Worten von Friedrich von Bodelschwingh zum Ausdruck kommt, wünschen wir uns allen!

Es grüßen Sie und Euch herzlich
Eure Pastoren

Gudrun und Rainer Jenke



Nachruf

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Nach einem christlich erfüllten Leben und geduldig ertragenem Leiden nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin und
Lektorin

ERIKA SCHMIDT

Ihr Engagement und ihr Einsatz in den 12 Jahren ihrer Kirchenvorstandstätigkeit waren stets von Optimismus und Zuversicht geprägt. So hat sie mit ihrer positiven Einstellung und ihrem Elan unsere Kirchengemeinde mit geprägt.

Unser Mitgefühl gilt Ihrer Familie und allen, die Ihr nahe standen.



Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeiffer

Es gibt kein schlechtes Wetter...



Auf Grund der andauernden Coronalage haben wir entschieden, auch in den Sommerferien ein Programm für Kinder und Familien anzubieten. Ein Pavillon bot Schutz auf der Terrasse. Aber das Wetter meinte es oft nicht so gut mit uns,

aber wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Und so wurde zum Teil in Gummistiefeln, Regenmantel und Mütze gesungen, gebastelt und Gemeinschaft erlebt. Für alle Altersgruppen war etwas Passendes dabei. Die Jüngsten trainierten bei verschiedenen Angeboten ihre Feinmotorik und erlernten erste Gruppenspiele. Es gab wieder unsere Druckwerkstatt und einen Schmuckworkshop und für unsere Kids ab 8 Jahren einen Werwolf- Abend. Nun hoffen wir auf einen schönen Spätsommer, sodass wir noch lange draußen viel erleben können.



Kinderkirche erfreut sich großer Beliebtheit - Helfer gesucht! -



Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Kinderkirche so gut besucht wird. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gespielt. Zudem gibt es einen Erzählkreis und eine biblische Geschichte, die auf unterschiedliche Art und Weisen den Kindern nähergebracht wird.

Aufgrund der Coronapandemie treffen wir uns derzeit draußen und die Kinder bringen sich ihren Pausensnack selbst mit.

Bei über 20 Kindern ist diese Arbeit nur zu leisten, wenn viele mithelfen. So freuen wir uns sehr darüber, dass Monika Trauer nun zum Team dazugehört und uns unterstützt. Wir brauchen aber dringend weitere Unterstützung, da wir die Gruppe in den Wintermonaten aufteilen werden und ins Gemeindehaus umziehen. Daher melden Sie sich gerne, auch ohne Vorerfahrung. Wir finden gemeinsam eine passende Aufgabe, bei der Sie sich einbringen können.

Am 11. September findet die nächste Kinderkirche, zum Thema Speisung der 5000 statt. Eine spannende Geschichte mit überraschendem Ende. Kinder, die teilnehmen möchten, melden sich bitte unter der 0172/8713607 bei mir an.

Eure Natascha van der Steege-Alm



Ausflug nach Meutstege



Ökumenisches Laternenfest 2021

Das Laternenfest ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil für Jung und Alt geworden. Es ist schön zu sehen, wie jedes Jahr die Teilnehmerzahl wächst und so zahlreiche bunte Laternen im Dunkeln mit den Kinderaugen um die Wette strahlen.

Leider kann Corona bedingt der Laternenumzug auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Aber vielleicht machen Sie es sich am Martinstag zuhause gemütlich, hängen die Laterne ins Fenster, trinken einen heißen Kinderpunsch und erzählen Ihrem Kind die Geschichte von Sankt Martin. Oder Sie lesen sie mit Ihrem Kind zusammen.

Auf unserer Homepage stellen wir an diesem Tag die Geschichte ein.

Gerne können Sie uns auch Fotos von den bunten Laternen oder Ihrem persönlichen Martinstag schicken. So können wir dann die Bilder und Eindrücke an einer Fotowand im Gemeindehaus teilen. Wir würden uns freuen....

Es grüßt Ihr Kirchenvorstand



www.WAGHUBINGER.de



Achtung! Achtung!

Die Stephanuskirchengemeinde sucht zum 1. Januar 2022 eine/einen MitarbeiterIn für unsere Kinder- und Familienarbeit.

Dazu gehört die Begleitung von Begegnungsangeboten für Kinder und junge Familien wie Mutter-Kind-Gruppen und Elternarbeit und der einmal im Monat stattfindenden Kinderkirche.

Eine religionspädagogische Ausbildung ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung. Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist zunächst befristet bis 2025 und umfasst zurzeit 10 Wochenstunden.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder sprechen einfach einen/einen unserer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an.

Rainer Jenke

MINA & Freunde



VIELLEICHT HAT ER
IRGENDWO DA OBEN
NOCH EINE VOLLKOMMENE
WELT GESCHAFFEN.



Rainer Jenke

Unsere Kirchengemeinde wird visitiert!

Im November ist es wieder soweit, liebe Gemeinde. Die Stephanusgemeinde wird visitiert.

Alle sechs Jahre findet in den Kirchengemeinden der ev.-luth. Landeskirche Hannover eine sogenannte „Visitation“ statt. Das lateinische Wort bedeutet „Besuch“. Alle Gemeinden und Einrichtungen sollen in regelmäßigen Abständen von jemandem Besuch bekommen, der dort „nach dem Rechten“ sieht. Das hatte schon der Reformator Martin Luther gefordert. Es ist für die Gemeinden eine Chance, in der Arbeit für einen Moment inne zu halten und gemeinsam mit einem Blick von außen auf das zu schauen, was die Gemeinde bewegt, was sich verändert hat und wo es nach Möglichkeit hingehen soll.

Neu ist in diesem Jahr, dass wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden Aschendorf/Dörpen und Papenburg visitiert werden von unserem Superintendenten Herrn Dr. Bernd Brauer aus Meppen zusammen mit anderen Mitarbeitenden.

Zur Vorbereitung der Visitation wird in einem schriftlichen Bericht das gesamte Gemeindeleben erfasst. Anschließend wird Superintendent Dr. Bernd Brauer aus Meppen die Gemeinde besuchen und sich das Gemeindeleben näher anschauen, angefangen beim Gottesdienst bis hin zu den Gebäuden, Kirchenbüchern und Finanzen. Aber auch Gespräche und Begegnungen stehen im Mittelpunkt.

Es gilt, die dabei erzielten Ergebnisse und Ziele festzuhalten, um später noch einmal Bilanz ziehen zu können.



Ein wichtiger Höhepunkt der Visitation ist der

**Visitationsgottesdienst
am Sonntag, dem 28. November 2021,
um 10.00 Uhr.**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder zu einem Austausch mit Superintendent Dr. Brauer eingeladen. Bei der Gelegenheit können Anregungen, Wünsche und Beschwerden mündlich oder schriftlich direkt an ihn gerichtet werden.

Die geplanten Veranstaltungen werden unter den Bedingungen der dann geltenden Corona-Verordnungen durchgeführt werden.

Es grüßen Sie und Euch
Gudrun und Rainer Jenke



Aus dem Kirchenvorstand

Was für ein Sommer

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich finde die Sonne könnte sich schon etwas mehr bei uns zeigen.

Aber das Wetter kann es einem eh nie recht machen...zu heiß, zu kalt, zu nass.... irgendetwas ist immer...

Auch im Kirchenvorstand ist immer was - GOTT SEI DANK.! Denn die Zeit, als die Kirchen Corona bedingt geschlossen waren und keine Veranstaltungen stattfanden, waren doch ganz schön schwierig... Da ist man schon heil froh, dass man auf der KV-Sitzung wieder Dinge besprechen und planen kann.

Bei so viel Nachholbedarf dauert so eine Sitzung dann auch mal bis 23 Uhr. Aber das zeigt ja auch, dass sich so langsam wieder etwas tut in unserer Gemeinde.

Mit dem Wissen ist das Wetter doch gleich nur noch halb so schlimm, oder?

*Es grüßt
Ulrike Diekmann*





Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

SEHNSUCHT NACH GOTTES NÄHE

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommele nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Vom französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry stammt dieses Zitat. Die Sehnsucht setzt er an den Anfang jedes Tuns. Für Saint-Exupéry ist sie Voraussetzung für das Gelingen eines Vorhabens und zugleich Motivation. Die Sehnsucht kann den Menschen Hoffnung verleihen und gibt ihrem Tun einen Sinn.

Im Alten Testament beschreibt der Prophet Haggai etwas ähnliches. „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig.“ Lange Jahre haben die Israeliten im Exil verbracht. Zurück in der Heimat, ermutigt Haggai das Volk dazu,

Gottes Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Denn der alte Tempel war zerstört worden. Und die Israeliten hatten zuerst ihre eigenen Häuser wieder aufgebaut – das war erst mal wichtiger. Und dennoch fehlt etwas. Nach den Erfahrungen in der Ferne beschreibt Haggai die Sehnsucht nach der Nähe zu Gott, seinem Frieden und seiner Gerechtigkeit. Gottes Tempel wieder aufzubauen – das steht dafür, dass Gott bei den Menschen wohnt. Es geht Haggai um die Gemeinschaft mit Gott und ihm im eigenen Leben einen festen Platz zu geben.


Auch Jesus greift dies auf. Im Matthäusevangelium sagt er: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“

DETLEF SCHNEIDER

Gruppen und Kreise

Treffpunkt Gemeindehaus

<p><u>Kinderkirche</u> Einmal im Monat: 10.00-12.00 Uhr Termine: siehe Kinderkirche Kontakt: Frau van der Steege-Alm Tel.: 05933-64 92 87</p>	<p><u>Kirchenchor</u> Donnerstag: 19:00 Uhr Termine nach Vereinbarung in der Kirche Kontakt: Frau Schlüter Tel. 05933-81 77</p>
<p><u>Spieleabend</u> 2. Montag im Monat 19:30 Uhr Kontakt: N. van der Steege-Alm Mobil: 0172-8713607 Tel.: 05933-92682</p>	<p><u>Bibelkreis</u> Mittwoch: 18.00 Uhr, 14 tägig Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p><u>Eltern-Cafe</u> Montag: 15:30 Uhr Kontakt: Frau van der Steege-Alm Mobil: 0172-87 13 607 Tel.: 05933-9 26 82</p>	<p><u>Seniorenkreis</u> 1. und 3. Dienstag im Monat Kontakt: Frau Jung Tel. 04963-23 14</p>
<p><u>Frauenfrühstück</u> 1. Dienstag im Monat 10.00 Uhr Kontakt: Frau Mewes-Blassing Tel.: 04963-22 03</p>	<p><u>Frauenkreis</u> 3. Mittwoch im Monat 15:00Uhr Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p><u>Gospelchor Habakuk</u> Dienstag: 20.00 Uhr Kontakt: Herr Hake Tel.:04963-48 90</p>	<p><u>Kirchenmause</u> Dienstag: 09:00 Uhr Kontakt: Frau van der Steege-Alm Tel.: 05933-64 92 87</p>
<p><u>Teamertreff</u> 1. Freitag im Monat um 18:30 Uhr Kontakt: K. Jansen/ Pn. Jenke Tel.: 05933/92684</p>	<p><u>Gesprächsabend für Flüchtlinge</u> Kontakt: Pastor Jenke Tel.: 05933/92684 (bei Interesse bitte tel. melden)</p>
	



**Einladung zum Gottesdienst
am Ewigkeitssonntag
21. November 2021 um 10:00 Uhr**

Liebe Familienangehörige!

In diesem Kirchenjahr haben Sie einen
lieben Menschen verloren.

Am Ewigkeitssonntag wollen wir in
einem Gottesdienst gemeinsam
der Verstorbenen gedenken.

Zu diesem Gottesdienst möchten
wir Sie herzlich einladen.

Sie sollen wissen, dass Sie mit Ihrem Gedenken nicht alleine sind. Wir alle
wissen oft aus eigener Erfahrung, wie einsam man bei der Erinnerung an einen
Menschen ist, mit dem man ein Stück seines Lebens und Herzens verloren hat
und wie sehr mich die Fragen des Lebens und unseres eigenen Schicksals
über den Tod hinaus beschäftigen.

Es grüßen herzlich Ihre Pastoren

Gudrun und Rainer Jenke

Gemeindeinformationen

Spendenkonto der Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde Lathen

Sparkasse Emsland – IBAN DE78 2665 0001 0000 0558 30

BIC NOLADE21EMS

Internet-Adresse: <https://ev-luth-kirchengemeinde-lathen.wir-e.de>

<p><u>Pfarramt</u></p> <p>Pastor u. Pastorin Rainer u. Gudrun Jenke Melstruper Str. 20 49762 Lathen</p> <p>Tel.: 05933/92684 Fax: 05933/92683</p>	<p><u>Pfarrbüro</u></p> <p>Valentina Gunar Melstruper Str. 22 49762 Lathen</p> <p>Mo. und Mi. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 05933/92682 Fax: 05933/92683</p>	<p><u>Kirchenvorstand</u></p> <p>Rolf Albers Kluse Tel.: 04963/919456</p>
<p><u>Küsterin</u></p> <p>Lilia Nerenberg Lathen</p> <p>Tel.: 05933/8595</p>	<p><u>Ev.-luth. Friedhof</u></p> <p>Auskunft betreff Grabstelle etc.: Ulrike Diekmann 0152/37975789</p>	<p><u>Arbeit mit Familien</u></p> <p>Natascha van der Steege-Alm Pfarrbüro Di. 9:00-11:00Uhr Tel: 05933/92682 oder Mobil: 0172/8713607</p>
<p><u>Diakonisches Werk</u></p> <p>Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim Tel.: 05931/9815-11</p>		
<p>Schuldnerberatung – offene Sozialarbeit anerkannte Schwangerenkonfliktberatung - Kurvermittlung Sucht- und Drogenberatung - Haus-Notrufvermittlung</p>		
<p><u>26871 Papenburg</u></p> <p>Landsbergstr. 9 Tel. 04961 – 98 88 0 Fax 04961 - 98 88 28</p>	<p><u>49716 Meppen</u></p> <p>Schützenstr. 16 Tel. 05931 – 98 15 0 Fax 05931 - 98 15 15</p>	<p><u>49808 Lingen</u></p> <p>Bögenstr. 7 Tel. 0591 – 8 00 41 0 Fax 0591 - 8 0041/40</p>
<p>dw-papenburg@diakonie-emsland.de</p>	<p>a.korte@diakonie-emsland.de</p>	<p>dw-lingen@diakonie-emsland.de</p>
<p>Telefonseelsorge / Gebührenfreie Telefonnummern:</p> <p style="display: flex; justify-content: space-around;"> 0800-111 0 111 0800-111 0 222 </p>		

ENDE DER 31. OKTOBER 2021 SOMMERZEIT

Uhren um drei Uhr auf zwei Uhr
zurückstellen!



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Stephanuskirchengemeinde Lathen
Redaktion: Pastoren G. und R. Jenke, V. Gunar, U. Diekmann, M. Mewes-Blässing
Fotos: Eigentum der Stephanusgemeinde Lathen
Fertige Texte: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)

Gottesdienste in der Stephanuskirche

September

05.09.	14. So. n. Trinitatis	10:00	Taufest and der Ems in Fresenburg
12.09.	15. So. n. Trinitatis	10:00	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
19.09.	16. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst
26.09.	17. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst

Oktober

03.10.	18. So. n. Trinitatis	10:00	Festgottesdienst zum Erntedank
10.10.	19. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst
17.10.	20. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst
24.10.	21. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst
31.10.	Reformationstag	10:00	Festgottesdienst zur Reformation

November

07.11.	Drl. So. n. Trinitatis	10:00	Hauptgottesdienst
14.11.	Vorl. So. n. Trin.	10:00	Hauptgottesdienst
17.11.	Buß-u. Betttag	19:00	Bußgottesdienst
21.11.	Ewigkeitssonntag	10:00	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstor- benen des vergangenen Kirchenjahres
28.11.	1. So. im Advent	10:00	Gottesdienst zur Visitation

Dezember

05.12.	2. So. im Advent	10:00	Hauptgottesdienst
--------	------------------	-------	-------------------

Taufgottesdienste

An Sonabenden nach Absprache. Melden Sie sich einfach bei uns!

Gottesdienste im Haus Simeon finden vorerst nicht statt!